

| MEIN LIEBSTES DING |



Katrin Mickoleit und »ihre« Bambinis beim Fußball!

KATRIN MICKOLEIT

»JA, JETZT BEGINNT WIEDER MAL EINE RICHTIGE HEISSE PHASE für den Fußball. Mit der Europameisterschaft in Frankreich fiebern wir alle für die deutsche Mannschaft! Und das tun nicht nur die Männer, auch fußballbegeisterte Frauen wie ich! Und natürlich auch bereits die Bambinis bei uns im Sportverein Blau-Weiß Büßleben 04.«

Katrin Mickoleit betont die Vorfreude auf die EM nicht nur für sich, sondern für alle im Verein. Sie ist Jahrgang 78 und Mutter zweier Kinder. Diese beiden, Max (17) und Johanna (14) haben sie auf ihre Liebe zum Fußball und zu ihrem Verein gebracht. »Mit Max musste ich immer zum Fußball, seit er fünf Jahre alt war. Zu jedem Spiel – und glaubt mir: Ich war immer voll dabei!«, erzählt die Mama. Später kam auch Töchterchen Johanna dazu – sie spielt inzwischen in einer Erfurter Damen-Fußball-Mannschaft (irgendwie klar, denn Papa ist dort Präsident). Da aber Katrin mit Max immerzu in Büßleben vor Ort war, wurde sie irgendwann vom Blau-Weiß-Präsidenten gefragt: »Willst Du nicht das Amt des Nachwuchsleiters übernehmen?« Da hat sie JA gesagt.

Als Nachwuchsleiterin in einem Verein wie dem SV Blau-Weiß Büßleben 04 muss man sich um vieles kümmern und etliches organisieren; die Ansetzungen für die gesamte Spielsaison ebenso wie die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen. Eigentlich darum, dass sich alle »aufgehoben fühlen«, so sagt es Katrin ganz lapidar. Nachwuchspflege in Büßleben, einem 1.000-Seelen-Dorf, welches der Thüringer Landeshauptstadt vorgelagert ist, heißt konkret: Im Alter von 6 bis 17 Jah-

ren spielen drei Mannschaften im Verband der Kreisoberliga für Großfeldmannschaften und drei im Verband der Kreisliga – das sind insgesamt sechs Mannschaften, in denen der Nachwuchs ausgebildet wird. Der Nachwuchsleiterin unterstehen sieben Trainer und etwa 15 Spieler pro Mannschaft. Zwei Mädchen sind auch dabei – alle Achtung! Den Sportverein gibt es bereits seit 1904, Katrin ist seit 2012 dabei. Trainiert wird ab Saisonbeginn (je nach Wetterlage im März/April) zusammen mit dem Thüringer Fußballverband, im Sommer sind es fünf Stunden pro Woche, im Winter weniger.

»Aber ein Sommercamp richten wir auch jedes Jahr aus!«, beginnt Katrin Mickoleit zu schwärmen. »Immer in der letzten Sommerferienwoche findet es statt. Dann machen wir vier Tage lang Dauertraining und holen uns dazu externe Fußballtrainer. Zum Abschluss gibt es für alle Neugierigen den Nachwuchs in einem Turnier zu bestaunen. Am meisten Spaß macht mir aber bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit, wenn ich den Kindern auf dem Sportplatz begegne und ihre leuchtenden Augen sehe. Wie glücklich die alle dreinschauen, das ist für mich Gänsehaut pur!«, schwärmt die Frau, die ihren »normalen« Job bei der Techniker Krankenkasse in Erfurt ab-

Das WWW der Liebhaberin:

Wer: Nachwuchsleiterin
Katrin Mickoleit

Was: leuchtende Kinderaugen des
SV Blau-Weiß Büßleben 04

Seit wann: 2012

Wo: Büßleben

solviert. »Dabei ist natürlich nicht alles einfach. Viel Zeit und viel Energie geht da schon drauf. Doch die Kinder geben einem das zurück mit ihrer Spielfreude. Jede und jeder, der sich mit und für Kinder engagiert, weiß das zu berichten.«

Nicht nur weil, dass das Amt des Nachwuchstrainers an eine Frau vergeben wurde, blickt man auf den Fußballverein in Büßleben. Wir treffen die Fußballenthusiastin bei einem ganz besonderen Spiel ihrer »Bambinis«, bei dem auch Oberbürgermeister Andreas Bausewein begeisterter Zuschauer ist. Das ganze Dorf feiert die Übergabe eines Kunstrasenplatzes, dessen Entstehen allein von den Fußballsportlern organisiert wurde – ohne städtische Mittel und hauptsächlich aus Spendengeldern finanziert. »Die große Stärke des Ortes und des Vereins ist es, anzupacken«, sagt Marco Alles, der Präsident des SV Blau-Weiß Büßleben 04. Mehr als 100.000 Euro sind aus 249 Einzelspenden zusammengesammelt. Die Fußballer und ihre Freunde und Freundinnen haben zudem weitere 30.000 Euro durch Eigenleistungen erbracht. Katrin Mickoleit: »Auch die Jüngsten

haben ihren Beitrag geleistet. Sie haben auf ihr Taschengeld verzichtet und dieses gespendet!«, berichtet sie stolz.

»Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir zusammen!«, das ist das Motto der Fußballjugend in Büßleben und so steht es auch auf der Rückseite der Trikots. »Das galt auch fürs Kunstrasenprojekt. Schön, dass wir jetzt – und vor allem – in der Jugendarbeit unabhängiger sind vom Wetter. Wir haben nun den Großfeldplatz und den Kunstrasenplatz für Kleinfeldfußball. Die Kinder sind begeistert. Begeistert ist auch Peter Gösel, Präsident des Landessportbundes (LSB), der den Verein Blau-Weiß als einen der wenigen Vereine würdigt, die alle Spielklassen besetzen und eine tolle Jugendarbeit leisten. Nach diesem Lob ist es irgendwie fast logisch, dass der LSB die restlichen 70.000 Euro für den Bau des Platzes beisteuert. »Es ist eines der Projekte, die in der Stadt durch das Sieb gefallen wäre.«, bemerkt er. Der Erfurter OB widerspricht nicht. Er nennt das Kunstrasenprojekt ein »Musterbeispiel bürgerschaftlichen Engagements«. Da im Stadtsäckel zurzeit nicht viel zu holen ist, hat er bei der Sparkasse angeklopft und steht so nicht ganz ohne Blumen da. Er überreicht 1.500 Euro für die Vereinsarbeit.



KATRIN MICKOLEIT MITTENDRIN. Ismail, Timon, Lenny, Johann, Mattis, Lennart und Pepe, dahinter im grünen Trikot, Pascal, Daniel, Johannes und Fabian – mit den Trainern Holger Schenk (li.) und Dirk Schweitzberger.

»Das ist alles insgesamt wirklich toll für uns und eine Anerkennung auch der Jugendarbeit, die wir leisten!«, freut sich Frau Mickoleit. »Doch wenn die Bambinis jetzt gleich spielen – Büßleben gegen Hochstedt – dann ist das der schönste Lohn für mich!« So ist aus ihrer Sicht die bevorstehende EM wichtig, denn in der Deutschen Mannschaft stecken die Vorbilder für die jungen Spieler. Andererseits rekrutiert sich ja irgendwie die Deutsche Mannschaft indirekt aus diesen jungen begeisterten Fußballspielern, die ganz früh beginnen – einzig mit dem Gedanken beseelt, eventuell mal Deutscher Meister oder Europa- oder gar Weltmeister zu werden. »Wir alle drücken der Deutschen Mannschaft ganz fest die Daumen. Und wir glauben an ihren Sieg!« – So die Nachwuchsleiterin vom SV Blau-Weiß Büßleben 04 Katrin Mickoleit. (syo)